

II-14569 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIN

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

6637/AB

• GZ 114.140/72-I/D/14/94

1994-07-25

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

zu 6698 J

22. JULI 1994

Die Abgeordneten zum Nationalrat Terezija Stoisits, Freunde und Freundinnen haben am 26. Mai 1994 unter der Nr. 6698/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend geplante Aids-Kampagne gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Entspricht es der Wahrheit, daß im Jänner dieses Jahres eine Ausschreibung für eine Aids-Präventionskampagne erfolgte mit der klaren Spezifizierung, daß diese Kampagne im Juni 1994 durchzuführen ist?
2. Entspricht es der Wahrheit, daß am 31. März 1994 die in ihrem Ministerium dafür eingerichtete Jury mit überzeugender 7:2 Majorität die Durchführung einer bestimmten Kampagne empfohlen hat?
3. Entspricht es der Wahrheit, daß seit Empfehlung der Jury keine Entscheidung Ihrerseits für eines der vorliegenden Konzepte gefallen ist, auch nicht für das erstgereichte?
- 4.a. Entspricht es der Wahrheit, daß durch die verzögerte Entscheidung die geplante Durchführung der Kampagne nicht mehr zeitgerecht möglich sein wird?
- 4.b. Falls ja: Steht diese Verzögerung in irgend einem Zusammenhang mit der Nationalratswahl im Oktober, und wenn ja, in welchem?
5. Welche Initiativen zur Eindämmung von HIV-Infektionen sind seitens Ihres Ressorts in näherer Zukunft geplant?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

In dem Anfang des Jahres durchgeführten öffentlichen Ideen- und Entwurfswettbewerb wurde die AIDS-Informationskampagne für den Frühsommer 1994 (Juni, Juli) in Aussicht genommen.

Zu Frage 2:

Die seitens des Ministeriums eingesetzte Jury begutachtete die eingereichten Vorschläge in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren. Die in der Anfrage genannte 7:2-Majorität für eine Agentur ist insofern zu relativieren, als in der letzten Bewertungsrunde fünf Agenturen präsentierten, wobei eine sieben erste Plätze und zwei zweite Plätze erzielte, und die Entscheidung nicht nur zwischen zwei Agenturen zu treffen war.

Zu Frage 3:

Die Entscheidung für ein Konzept ist Mitte Mai getroffen worden.

Zu Frage 4a:

Infolge des aufwendigeren Entscheidungsfindungsprozesses, der durch den Umstand verursacht wurde, daß keiner der eingereichten Vorschläge allen in der Ausschreibung gestellten Forderungen gerecht wurde und daher sofort umgesetzt werden konnte, wurde entschieden, daß die Informationskampagne vom 1. September bis zum 1. Dezember 1994 (Welt-AIDS-Tag) laufen wird.

- 3 -

Zu Frage 4b:

Die Durchführung der Informationskampagne im genannten Zeitraum steht in keinem Zusammenhang mit der Nationalratswahl im Oktober 1994.

Zu Frage 5:

Mein Ressort hat im Jahr 1994 weiterhin regelmäßig Informationsmaterial produziert und verteilt. Besonders zu erwähnen sind die AIDS-Informationsbroschüre für Ärzte, die AIDS-Informationsbroschüre für die Allgemeinbevölkerung, die Informationsbroschüre für Reisende sowie eine Informationsbroschüre für Jugendliche. Für die Hauptreisezeit 1994 wurde im Anschluß an die europäische Sommerkampagne "Europa gegen AIDS" in Österreich eine Schwerpunktaktion für jugendliche Bahnreisende mit Verteilung von AIDS-Informationsmaterial zusammen mit Interrail-Tickets in die Wege geleitet. Maßnahmen für das Zielpublikum Fernreisende sind in Planung.

